



SOCIAL REPORT 2018 / 19

ORTOVOX



VORWORT

LIEBE ORTOVOX PARTNER UND FREUNDE,

Wir blicken auf eine erfolgreiche Saison 2018/19 zurück:

Gemeinsam mit Mitarbeitern, Lieferanten und Partnern haben wir das Unternehmen vorangebracht. Wirtschaftlicher Erfolg ist aber nicht nur an ökonomische Zahlen geknüpft. Die gesellschaftliche Relevanz von umwelt- und sozialverträglichem Wirtschaften wächst zunehmend. Auch in der Outdoorbranche nimmt das Thema Nachhaltigkeit an Dringlichkeit zu – nicht zuletzt, weil wir uns mit Mensch und Natur besonders verbunden fühlen.

Eine intakte Bergwelt sichert uns nicht nur langfristig unternehmerischen Erfolg, sondern ist die Grundlage dafür, dass wir unserer Leidenschaft weiterhin nachgehen können. Daher verbuchen wir die Veröffentlichung unserer neuen Nachhaltigkeitsstrategie als großen Unternehmenserfolg.

Mit ProtACT2024 haben wir uns auf die Fahnen geschrieben, innerhalb der nächsten fünf Jahre das Thema Nachhaltigkeit auf allen Ebenen des Unternehmens noch stärker zu verankern. Dabei verbinden wir bestehende Initiativen mit neuen, verbindlichen Zielen, die bis 2024 umgesetzt werden.

Der Schutz von Mensch, Natur und Tier steht dabei im Mittelpunkt unseres unternehmerischen Handelns. Als Wollexperte bringen wir den fairen Umgang mit Schafen als unsere Wolllieferanten voran. Eine transparente Lieferkette liegt uns ebenso am Herzen, weil nur so ein verantwortungsvoller Umgang mit allen Akteuren gewährleistet ist. Zudem ist es uns ein Anliegen, Europa als Produktionsstandort weiter im Fokus zu behalten und weiterhin 60 Prozent unserer Produktion hier stattfinden zu lassen.

Gemeinsam freuen wir uns auf die neue Saison und stecken voller Tatendrang, Hand in Hand mit Freunden, Partnern und Lieferanten unseren innersten, naturverbundenen Werten treu zu bleiben.

Dabei vertrauen wir auf unsere innere Stimme, die uns dazu aufruft: Erhaltet, was euch wichtig ist!

Euer

Christian Schneidermeier, Geschäftsführer



Vorwort	2
Zusammenfassung – One Minute Version	4
Über das Unternehmen	5
Meilensteine Nachhaltigkeit	6
Die Fair Wear Foundation	7
Unsere Nachhaltigkeitsstrategie – ProtACT 2024	8
Der Produktzyklus bei ORTOVOX	10
Einkaufsstrategie	11
Herausforderung Wachstum	12
Übersicht der Produktionsländer	13
Monitoring 2018 / 2019	14
Audits	15
Bewertung nach Land und Fabrik	16
Übersicht aller Lieferanten	18
Ziele 2019 / 2020	20
Glossar	21

ZUSAMMENFASSUNG

ONE MINUTE VERSION

ORTOVOX bietet mit seinen Produkten höchstmöglichen Schutz bei alpinen Unternehmungen. Neben Notfallprodukten wie LVS-Geräte, Lawinenschaufeln und -sonden gehört eine vielfältige Bekleidungslinie in der Kategorie Mountainwear zum Portfolio, das seit 1988 durch die Verwendung von Wolle als nachhaltiger und höchstfunktionaler Rohstoff geprägt ist.

ORTOVOX ist seit Juli 2015 Mitglied bei der Fair Wear Foundation.

Das Unternehmen hat insgesamt 45 Lieferanten. Weit über die Hälfte der textilen Produkte (59,55% gemessen am FOB) wird in Europa hergestellt. Dieser starke Fokus auf den Standort Europa ist ORTOVOX wichtig. Im letzten Geschäftsjahr (1.7.2018 – 30.6.2019) wurde einer der Rucksackproduzenten aus Vietnam und zwei Mountainwearproduzenten aus der Ukraine auditiert. Zusätzlich wurde eine geteiltes Audit in einer Fabrik in Weißrussland durchgeführt und ein weiteres bei einem Auftragnehmer in Serbien. Damit stammen nun 99,58% des Produktionsvolumens aus sogenannten Nicht-Risikoländern oder aus auditierten Fabriken.

ÜBER ORTOVOX

ORTOVOX SCHÜTZT

Seit der Gründung von ORTOVOX im Jahr 1980, ist es die Mission des bayerischen Unternehmens, den höchstmöglichen Schutz für alpine Unternehmungen bereitzustellen. Von Anfang an spielte ORTOVOX eine Schlüsselrolle in der Entwicklung von alpiner Notfallausrüstung. Das Ziel ist, Bergsport sicher zu machen und somit Leben zu retten. 1988 wurde Bergsportbekleidung aus Schafwolle Teil der Produktwelt. Die Kernkompetenz liegt seitdem in der Kombination des Naturmaterials mit anderen innovativen Fasern und Materialien in jeder Lage des Bekleidungssystems. Dabei verfolgt ORTOVOX den Anspruch, hochfunktionale Produkte mit höchstmöglichem Schutz und maximalem Komfort herzustellen. Die Zielgruppe ist dabei in den Bergsportdisziplinen Skitour, Freetour, Freeride, Klettern, Hochtour und Bergsteigen aktiv. ORTOVOX versteht sich als Premiummarke sowohl für Sommer als auch für Winteraktivitäten. Die Leidenschaft für unberührten Pulverschnee auf Skitouren prägt die Marke ebenso wie gemeinsame Erlebnisse beim Alpinklettern, auf Hochtour oder bei alpinen Bergtouren. Freundschaft ist dabei einer der Kernwerte des Unternehmens – im Team, gegenüber Kunden, Geschäftspartnern und Lieferanten. Die ORTOVOX Sportartikel GmbH ist Teil der Schwanhäuser Industrie Holding GmbH & Co. KG. Firmensitz ist in Taufkirchen (südlich von München), wo insgesamt 90 Mitarbeiter (Stand 30.6.2019) ihren Arbeitsplatz haben.

MEILENSTEINE NACHHALTIGKEIT



1980: ORTOVOX – DIE STIMME DER BERGE

Seit der Firmengründung 1980 im Süden von München steht ORTOVOX für ein ausgefeiltes Schutz- und Komfortsystem am Berg. Als Pionier im Lawinensicherheitsbereich wurde die Entwicklung von Notfallprodukten am Berg maßgeblich mitgestaltet. Im Gründungsjahr legte ORTOVOX mit dem ORTOVOX F2 den Grundstein für den Erfolg: Das F2 war das erste LVS-Gerät zur Suche von Lawinenopfern, das auf zwei Frequenzen senden und empfangen konnte. Seit jeher sind das Unternehmen und seine Produkte von einem **VERANTWORTUNGSVOLLEN UMGANG** mit Mensch und Natur geprägt.



1988: IMMER MIT WOLLE

Seit 1988 verwendet ORTOVOX Schafwolle in allen Bekleidungsteilen für Bergsportler. Durch ihre hohe Feuchtigkeitsaufnahme eignen sich Wollfasern besonders gut für den Bergsport, denn auch im nassen Zustand wärmen sie und bieten so hohe Sicherheitsreserven im Grenzbereich.



1995: MERINOWOLLE

Die erste, funktionelle Unterwäsche aus Merinowolle wird eingeführt: Shirt, Hose und Rolli für Alpin-Ski, Skitouren und Bergwanderungen, die ein häufiges Wechseln der Wäsche unnötig machen. Durch ihren dünnen Faserdurchmesser bietet sie einen ausgezeichneten Tragekomfort.



2011: SWISSWOOL

Im Bereich Mountainwear entwickelt ORTOVOX mit **SWISSWOOL** eine völlig neue Kategorie der Isolationsprodukte aus Wolle. Sie wird für Funktionalität, Design und Nachhaltigkeitsgedanken mit dem ISPO Award ausgezeichnet. In der Jacke wird wärmende Schweizer Wolle in Isolationskammern abgesteppt. Der Materialmix aus Nylon und Wolle macht das komplett in Europa gefertigte Produkt zu einer höchst funktionellen Bekleidungsschicht. Bei der Verwendung der feinen Schurwolle mit Schweizer Ursprung wird besonderer Wert auf nachhaltige Erzeugung und regionale Herkunft gelegt.



2015: BEITRITT TEXTILBÜNDNIS

Das **BÜNDNIS FÜR NACHHALTIGE TEXTILIEN** setzt sich seit 2014 für die **VERBESSERUNG** der sozialen, ökonomischen und ökologischen Bedingungen entlang der **LIEFERKETTE** des Textil- und Bekleidungssektors ein. Durch die Mitgliedschaft möchte ORTOVOX mehr Transparenz für die Kunden schaffen, sich selbst klare Ziele beim Thema nachhaltiges Wirtschaften setzen und eben diese Thematik sowohl im Hinblick auf die Branche, aber auch auf die gesamte Gesellschaft stärken. ORTOVOX ist dabei sowohl auf europäischer als auch globaler Ebene aktiv.



2015: BEITRITT FAIR WEAR FOUNDATION

SCHUTZ – der ORTOVOX Markenkernwert – hat unterschiedlichste Gesichter.

So möchte ORTOVOX mit seinen Produkten 360° Schutz bieten - den Nutzer vor unangenehmen Situationen am Berg bewahren, die Natur, aber auch die Menschen in unserer Produktionskette vor Ausbeutung schützen.

Seit Juli 2015 ist ORTOVOX Mitglied bei der **FAIR WEAR FOUNDATION (FWF)**.

Dabei handelt es sich um eine unabhängige Non-Profitorganisation, die kooperativ von Handelsverbänden und Vertretern der Textilindustrie, Handelsvereinigungen sowie Nicht-Regierungsorganisationen geführt wird und das **ZIEL** verfolgt, die

ARBEITSBEDINGUNGEN in der Textilindustrie weltweit zu **VERBESSERN**.

- | | |
|---|--|
| 1 FREIE ARBEITSWAHL | 5 ZAHLUNG EXISTENZSICHERNDER LÖHNE |
| 2 KEINE DISKRIMINIERUNG AM ARBEITSPLATZ | 6 ANGEMESSENE ARBEITSZEITEN |
| 3 KEINE AUSBEUTUNG DURCH KINDERARBEIT | 7 SICHERE UND GESUNDHEITSVERTRÄGLICHE ARBEITSBEDINGUNGEN |
| 4 VEREINIGUNGSFREIHEIT UND RECHT AUF KOLLEKTIVVERHANDLUNGEN | 8 EIN RECHTSVERBINDLICHES ARBEITSVERHÄLTNIS |



2016: BEITRITT EOCA

Seit Sommer 2016 ist ORTOVOX Mitglied der European Outdoor Conservation Association (EOCA), die sich weltweit für den Umweltschutz einsetzt. Die Gruppe von Unternehmen aus der europäischen Outdoor-Industrie sammelt seit ihrer Gründung im Jahr 2006 Spenden für wohltätige Projekte. Dabei sind die Projekte nicht an geographische Grenzen gebunden: Von der Erstellung eines Umweltpfades in Nepal, Abfallbeseitigungsprojekte in Kirgisistan, den Schutz von Braunbären in Spanien bis zum Schutz von Torfmooren in Irland fördert die EOCA weltweit Projekte.



2017: ORTOVOX WOOL PROMISE

Mit dem ORTOVOX WOOL PROMISE (OWP) hat ORTOVOX einen eigenen Wollstandard entwickelt, der für höchste Standards beim Tierschutz und für nachhaltiges Wirtschaften steht. Basierend auf dem Responsible Wool Standard (RWS) folgt das OWP einem noch umfangreicheren Ansatz und konzentriert sich auf die Bereiche Tierschutz, Farm- und Landmanagement, Schlachtung und Transport. Über 60 Indikatoren werden in regelmäßigen Audits durch zertifizierte, unabhängige Prüfer auf den Farmen kontrolliert. Kern des OWP sind vier Versprechen: Wir garantieren den Verzicht auf die schmerzhafteste Praxis des Mulesing, setzen auf persönliche Beziehungen mit den Farmern, stellen Transparenz bis zum Ursprung her und achten auf nachhaltige Landwirtschaft.



2018: BRAND PERFORMANCE CHECK

Einmal jährlich führt die FWF einen BRAND PERFORMANCE CHECK durch, bei welchen die internen Managementsysteme betrachtet werden. Trotz des Wachstums und der neuen Produzenten hat ORTOVOX mit 99 Prozent einen überdurchschnittlich hohen Wert im Bereich Monitoring erreicht. Zusammen mit dem mit dem Benchmarking Score von 78 wird ORTOVOX zum ersten Mal in die Kategorie „LEADER“ eingestuft.



2019: PROTACT 2024

Mit PROTACT2024 bringt das Unternehmen seine Nachhaltigkeitsstrategie auf den Punkt und formuliert basierend auf seinen Kernwerten und in Verbindung mit bestehenden Initiativen klare Ziele bis 2024. Auf den folgenden Seiten zeigen wir unseren Weg zu nachhaltigem Handeln auf.

ProtACT 2024

Wollexperte

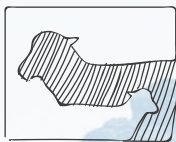


ORTOVOX schützt Schafe

Tierschutz, insbesondere das Wohlergehen unserer Schafe, bestimmt unser Handeln.



WIR VERIFIZIEREN UNSERE GESAMTE WOLLE UND MACHEN UNSERE LIEFERKETTE TRANSPARENT.



100% OWP

Freundschaft



ORTOVOX schützt den Menschen

Fairer Umgang mit unseren Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern hat für uns Priorität.



WIR SETZEN UNS FÜR VORBILDICHE ARBEITSBEDINGUNGEN EIN.



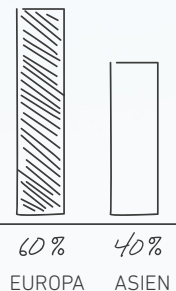
FWF Leader

Alpine Herkunft



ORTOVOX schützt regionale Einzigartigkeit

Wir setzen auf den Standort Europa, nutzen und fördern aber bewusst auch die Expertise anderer Produktionsländer.



> 60% Produktion in Europa

HÖR AUF DEINE INNERE STIMME.
NIMM DEN RICHTIGEN WEG.
HIER IST UNSER WEG ZU NACHHALTIGEM HANDELN.

Bergsteigen



ORTOVOX schützt
den Berg

Wir gehen verantwortungsvoll mit unserer Umwelt und den Ressourcen der Natur um.

Sicherheitspionier



ORTOVOX schützt dich

Unsere Produkte schützen den Anwender durch ihre Funktionalität und durch hochwertige Materialien.

Funktionsgetrieben

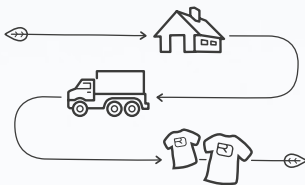


ORTOVOX schützt
durch nachhaltige
Innovationen

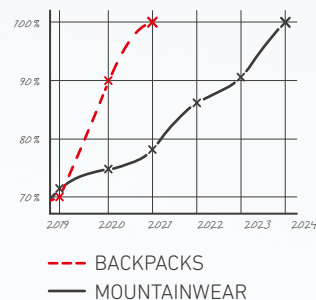
Unsere Leidenschaft für Berge treibt uns an, neue Wege zu gehen, um Produkte und Prozesse funktionell und nachhaltig zu gestalten.



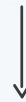
WIR REDUZIEREN DIE EMISSIONEN VON UNSEREN PRODUKTEN UND AN UNSEREN STANDORTEN MÄßGEBLICH.



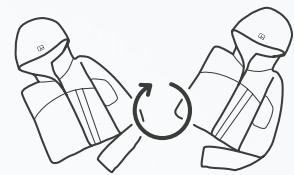
Klimaneutralität



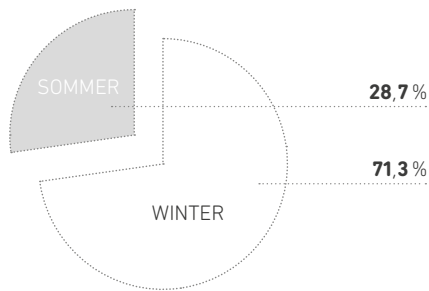
100% PFC free



WIR ENTWICKELN REPARATURFÄHIGE UND LANGLEBIGE PRODUKTE.



Mountain
Second Life



ORTOVOX produziert zwei Kollektionen im Jahr, Winter und Sommer. Die Winterkollektion nimmt hierbei mit ca. 71,3 % den größeren Teil ein. Die Sommerprodukte ergeben die restlichen 28,7 %.

PRODUKTZYKLUS

BEISPIEL WINTERKOLLEKTION 2018/19:

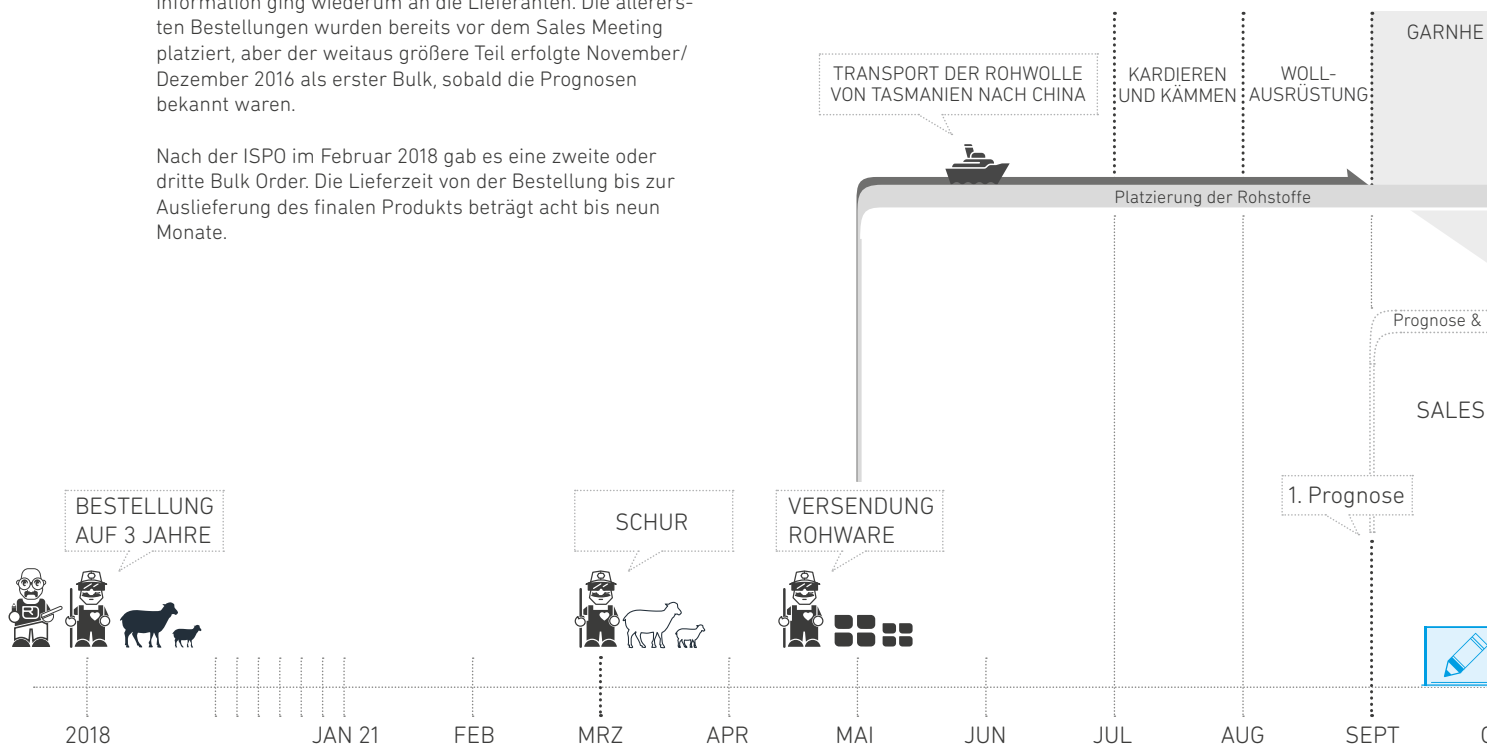
ORTOVOX folgt auch aus sozialen Gründen einer langfristigen Vorbereitung bei der Produktionsplanung. So wird die Wolle (z.B. von OWP-Farmen) 3 Jahre im Voraus bestellt, um den Farmern durch langfristige Abnahmeverträge mehr Sicherheit zu geben..

Der Abruf der Rohwolle für die Bekleidung 2018/19 fand bereits im März 2017 statt. Aufgrund von langen Lieferzeiten für einige der exklusiven Stoffe von ORTOVOX, startete die Absatzprognose für den Verkauf im August 2017. Die Zahlen wurden dann im September 2017 an die Stofflieferanten und Konfektionäre kommuniziert.

Basierend auf diesen Mengen wurde die Bestellung der weiteren Rohware bei den Stofflieferanten platziert.

Nach dem Sales Meeting im Oktober 2016 entstand die nächste Prognose inklusive Farbaufschlüsselung. Diese Information ging wiederum an die Lieferanten. Die allerersten Bestellungen wurden bereits vor dem Sales Meeting platziert, aber der weitaus größere Teil erfolgte November/Dezember 2016 als erster Bulk, sobald die Prognosen bekannt waren.

Nach der ISPO im Februar 2018 gab es eine zweite oder dritte Bulk Order. Die Lieferzeit von der Bestellung bis zur Auslieferung des finalen Produkts beträgt acht bis neun Monate.





DAUER DER GESCHÄFTSBEZIEHUNG (IN JAHREN)	ANZAHL DER LIEFERANTEN	ANZAHL DER LIEFERANTEN IN %
<1	1	2,22
1 – 4	30	66,67
5 – 10	10	22,22
> 10	4	8,89

EINKAUFsstrategie

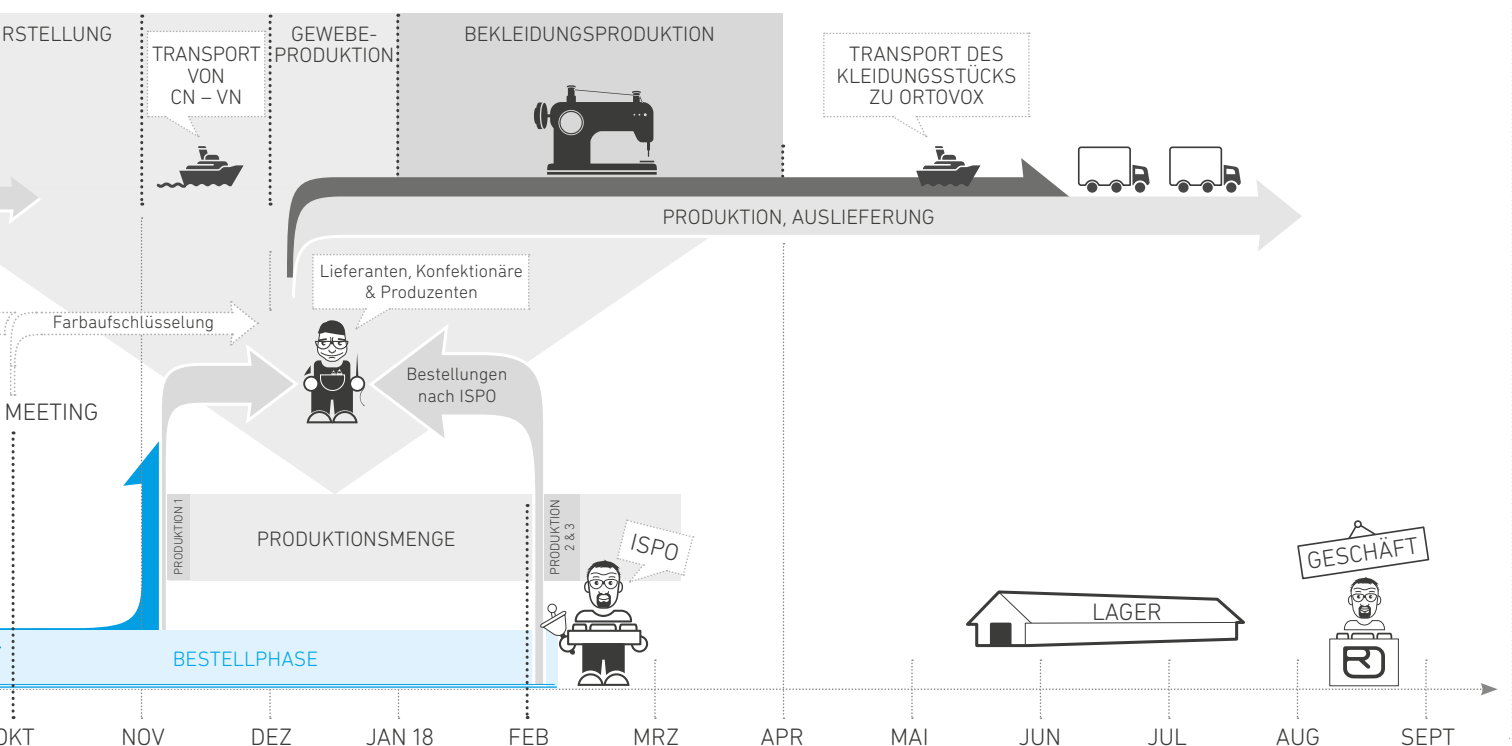
Freundschaft prägt jede Interaktion im Unternehmen – im Team, gegenüber Kunden, Geschäftspartnern und Lieferanten, draußen am Berg und im täglichen Leben. Diese Philosophie charakterisiert insbesondere die Beziehung zwischen ORTOVOX und seinen Lieferanten. 31,11% davon sind Geschäftspartner seit fünf Jahren oder länger.

ORTOVOX verwendet hochqualitative Stoffe, von denen die meisten selbst entwickelt und exklusiv für die eigenen Produkte produziert werden. Entsprechend muss sichergestellt werden, dass die Stoffe mit Sorgfalt und Kompetenz behandelt werden. Dies stärkt nur das

Bedürfnis nach stabilen Lieferantenbeziehungen. Häufiges Wechseln von Lieferanten ist für ORTOVOX keine Option.

Das Unternehmen wächst (im Bereich Mountainwear durchschnittlich mehr als 18% pro Jahr in den letzten drei Jahren), daher wird stets nach neuen Lieferanten gesucht, die sich mit unserer Philosophie identifizieren können.

Die Produktion konzentriert sich auf Europa und Vietnam, es gibt jedoch auch Produktionsstätten in Taiwan und China. ORTOVOX bemüht sich, einen erheblichen Teil (momentan mehr als 59,55%) in Europa fertigen zu lassen.



DEUTSCHLAND
2,02 %

LITAUEN
8,59 %

ÖSTERREICH
0,25 %

UNGARN
12,29 %

ITALIEN
1,07 %

SERBIEN
1,72 %

HERAUSFORDERUNG MADE IN EUROPE



Birgit Demke arbeitet seit drei Jahren bei ORTOVOX. Die gelernte Bekleidungstechnikerin ist für die Auswahl von Fabriken und Produzenten sowie die Qualitätskontrolle vor Ort verantwortlich. Für ihren zeitintensiven Job bei ORTOVOX ist sie etwa 100 Tage im Jahr unterwegs. Zu ihrem Team gehören zwei freie MitarbeiterInnen, die für die Regionen Asien und Osteuropa zuständig sind. Im Interview erklärt Birgit, welche Herausforderungen ihre Arbeit für sie bereithält.

DREI FRAGEN AN BIRGIT DEMKE, QUALITY MANAGER ORTOVOX

1. WELCHE ROLLE SPIELT DIE FAIR WEAR FOUNDATION BEI DEINER ARBEIT?

Eine große! Ich orientiere mich an den Standards der Fair Wear Foundation (FWF), wenn ich mir einen Standort angucke. Mit Hilfe der FWF-Dokumente überprüfe ich regelmäßig jeden unserer Produzenten. In persönlichen Gesprächen und durch meine langjährige Erfahrung verschaffe ich mir einen Gesamteindruck. Eine intensivere Überprüfung findet dann in Audits statt, bei denen die Verantwortlichen auch einen Blick in die Unterlagen werfen. Während meiner Rundgänge schaue ich mir fast alles an. Besondere Relevanz hat der Nähssaal. Wie sind die Lichtverhältnisse, sind die Böden frei begehbar, stimmt die Ergonomie der Arbeitsplätze? Wir sind an langfristigen Partnerschaften interessiert und wollen gemeinsame Werte etablieren. Vertrauen als Basis ist entscheidend!

2. ORTOVOX HAT DAS ZIEL, MINDESTENS 60 PROZENT DER TEXTILEN PRODUKTE IN EUROPA ZU FERTIGEN. WELCHE VORTEILE HAT DAS?

Wir lassen bereits in Ungarn, Lettland, Litauen, Polen, Österreich, Italien und Rumänien produzieren. Das ist Teil unserer Philosophie, weil es klare Vorteile mit sich bringt: Lieferzeiten und Transportwege verkürzen sich, wir können kleinere Stückzahlen ordern und profitieren von den in Osteuropa historisch gewachsenen Qualitätsstandards. Herausfordernd für die Produzenten ist aber der Arbeitskräftemangel. Die Textilbranche ist bei jungen Menschen nicht mehr besonders beliebt. Dieses Problem nimmt auch in Asien zu.

LETTLAND

12,60 %

WEISSRUSSLAND

9,53 %

UKRAINE

7,46 %

POLEN

4,03 %

EUROPA

INKL. WEISSRUSSLAND,
UKRAINE & SERBIEN 59,55 %

ASIEN

40,45 %

CHINA

3,56 %

TAIWAN

0,11 %

VIETNAM

36,78 %

DIE ORTOVOX PRODUKTIONS-LÄNDER

prozentuale Aufteilung/Anzahl Lieferanten nach Land

PRODUKTIONS LÄNDER	ANZAHL DER LIEFERANTEN	% DES EINKAUFSS- VOLUMENS
China	6	3,56 %
Deutschland	2	2,02 %
Italien	1	1,07 %
Lettland	6	12,60 %
Litauen	9	8,59 %
Taiwan	1	0,11 %
Österreich	1	0,25 %
Polen	1	4,03 %
Ukraine	3	7,46 %
Ungarn	6	12,29 %
Vietnam	7	36,78 %
Weißrussland	1	9,53 %
Serbien	1	1,72 %

BEWERTUNG NACH FWF RISIKOEINSCHÄTZUNG

	% 2018 / 2019
hohes Risiko (nicht auditiert)	0,42 %
niedriges Risiko (auditert und nicht auditert) und hohes Risiko (auditert)	99,58 %

3. WELCHE KRITERIEN SIND BEI DER AUSWAHL VON NEUEN PRODUZENTEN WICHTIG?

Neue Produzenten werden sehr streng von uns überprüft. Eine wichtige Komponente sind unsere Qualitätskriterien, die wir gemeinsam mit den neuen Produzenten erarbeiten. Aber auch soziale Aspekte sind sehr wichtig. Unser Ziel ist es, dass der Lieferant unsere Werte teilt und gewillt ist, mit uns im Rahmen der FWF zu kooperieren. Vertrauen und partnerschaftliche Beziehungen spielen für uns eine überragende Rolle: Wir wollen schließlich wissen, wo und unter welchen Umständen unsere Kleidung produziert wird!

MONITORING 2018 / 19

Das Geschäftsjahr 2018/2019 war das vierte Mitgliedsjahr von ORTOVOX in der Fair Wear Foundation. Neben dem bestehenden Monitoring System legte man ein großer Fokus auf regelmäßige und intensive Kommunikation mit den Lieferanten.

DAS ORTOVOX MONITORING SYSTEM STÜTZT SICH AUF DIE FOLGENDEN DREI SÄULEN:

1.

TRANSPARENT SEIN

ORTOVOX legt offen, wo Produkte hergestellt werden und wie die Arbeitsbedingungen vor Ort sind. Dazu gehört die Erfassung aller Fabriken und die Durchführung von Fabrikaudits bzw. die Bewertung bestehender Auditberichte. Viele Lieferanten produzieren auch für anderen FWF-Mitglieder. Davon werden auch einige nach FWF-Vorgaben auditiert und in der Nachbearbeitung (follow-up) von anderen Mitgliedern betreut. ORTOVOX steht mit diesen in ständigem Austausch. Um Doppelaudierungen zu vermeiden, erkennt man neben FWF-Audits auch andere Audits an, sofern sie den Qualitätsvorgaben entsprechen.

2.

KAPAZITÄTEN AUFBAUEN

Nach einem Fabrikbesuch erstellen die Auditoren einen Maßnahmenkatalog (corrective action plan oder CAP), der alle festgestellten Verstöße gegen die FWF-Vorgaben und nötige Verbesserungen enthält. Gemeinsam mit der Fabrik bearbeitet das CSR-Team alle Punkte, um konkrete und messbare Verbesserungen zu erzielen. Um neben den Audits Kapazitäten aufzubauen, sind Trainings ein essentielles Tool. Besseres Verständnis der Thematik begünstigt Verbesserungen allgemein. Trainings gibt es für ORTOVOX Mitarbeiter und Lieferanten. Hier werden Verständnis für Nachhaltigkeit und die dazu notwendigen Schritte vermittelt.

3.

BERICHTEN & VERIFIZIEREN

Als Mitglied bei der Fair Wear Foundation verfasst ORTOVOX einmal im Jahr einen Sozialbericht. Der Berichtszeitraum entspricht dem letzten Geschäftsjahr. Die FWF führt jährlich einen sogenannten Brand Performance Check durch, bei dem die internen Prozesse des Unternehmens und das Verständnis von relevanten Nachhaltigkeitsthemen auf dem Prüfstand stehen. Damit verifiziert bzw. prüft die FWF den Beitrag des Unternehmens für bessere Arbeitsbedingungen. Dieser Bericht wird auf www.fairwear.org und ortovox.com veröffentlicht. Der nächste Brand Performance Check findet im Oktober 2019 statt.



AUDITS 2018 / 19

MAI 2019 – WEISSRUSSLAND

Ein Bekleidungsproduzent (ID: 3012) in Weißrussland wurde im Mai 2019 erneut auditiert. ORTOVOX befindet sich bei diesem Audit in leitender Funktion unter Beteiligung 4 weiterer FWF Mitgliedsunternehmen. Das letzte Audit bei diesem Produzenten fand 2016 statt. ORTOVOX lässt seit 2011 in der Fabrik produzieren. Der Produzent wurde durch ein erfahrenes Auditteam geprüft, das bereits das vorhergehende Audit im Jahr 2016 durchgeführt hat. Seit diesem Audit wurden maßgebliche bauliche Verbesserungen am Gebäude vorgenommen. Dadurch konnten im Bereich Arbeitssicherheit große Verbesserungen für Mitarbeiter erzielt werden. Der Arbeitsumfeld für die Mitarbeiter wird als sauber, hell und gut bewertet. Kleinere Verstöße, wie unvollständige Erste-Hilfe-Sets, erfordern weiteren Verbesserungsbedarf.

Die Arbeitszeiterfassung wurde jedoch als nicht hinreichend identifiziert. Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden sind durch das bestehende System nicht nachvollziehbar. Bestimmte Nachbesserungsarbeiten werden außerhalb der regulären Arbeitszeit vollzogen und nicht als Überstunden bewertet. Die Gehälter sind alle über dem gesetzlichen Mindestlohn. Das Gehalt einiger Arbeiter liegt sogar weit darüber und übersteigt das Niveau eines existenzsichernden Lohnes. Die Berechnungspraxis der einzelnen Gehälter wird jedoch als für Mitarbeiter intransparent eingestuft. Interviews mit Mitarbeitern bestätigen jedoch eine gute und vertrauensvolle Arbeitsatmosphäre.

MAI 2019 – VIETNAM

Im letzten Geschäftsjahr hat ORTOVOX ein Audit bei einem der beauftragten Rucksackhersteller in Vietnam (ID: 8499) veranlasst. Ein weiteres FWF Mitglied beteiligte sich an dem Audit. ORTOVOX arbeitet seit 2013 mit diesem Lieferanten zusammen. Bei der Fabrik wurde bereits das zweite Audit über die FWF durchgeführt. ORTOVOX war selbst beim Audit nicht vor Ort. Der Lieferant zeichnet sich grundsätzlich in der Zusammenarbeit durch hohe Kooperationsbereitschaft und sehr hohes Engagement aus.

Das FWF Audit Team berichtet von einer grundsätzlich guten Kooperationsbereitschaft vom Team. Der Dialog zwischen Management und Arbeitern wird als gut bewertet. Im Bereich Arbeitssicherheit wurden mehrere Verstöße fest gestellt.

Hier wird unter anderem auf die Verwendung von falschen Atemschutzmasken oder auch auf unsichere elektrische Leitungen hingewiesen. Das Vertragswesen wird als positiv bewertet. Eine aufschlussreiche Bewertung des Bereichs Löhne konnte nicht erfolgen. Dies wird als kritisch eingestuft. Lohnunterlagen und Dokumente, die Arbeitszeit betreffend, konnten aufgrund der Abwesenheit der zuständigen Person nicht eingesehen werden. ORTOVOX befindet sich nun im Dialog mit der Fabrik und wird einen weiteren Besuch durch einen unabhängigen Auditor veranlassen. Hier werden nötige Dokumente geprüft. Ziel ist es, eine belegbare Aussage über Lohn- und Arbeitszeitsituation machen zu können.

JUNI 2019 – SERBIEN

Im Juni 2019 wurde bei drei Fabriken in Serbien Audits durchgeführt. Alle drei Fabriken stehen unter demselben Management und arbeiten wiederum für einen langjährigen Lieferanten von ORTOVOX. Seit 2018 wird in einer der Fabriken für ORTOVOX (ID: 5586) produziert. Die Produktion wird voraussichtlich im kommenden Geschäftsjahr auch auf die anderen Fabriken ausgeweitet. Das Audit wurde gemeinsam mit einem anderen FWF Mitgliedsunternehmen durchgeführt. Die Organisation im Vorfeld und die Bearbeitung des Maßnahmenplans im Nachgang wird unter aktiver Beteiligung des anderen Unternehmens durch ORTOVOX geleitet. Durchgeführt wurde die Prüfung von einem sehr erfahrenen externen Auditteam, das schon sehr viele Audits nach FWF Vorgaben durchgeführt hat. Die FWF selbst ist in Serbien nicht aktiv. Das Audit brachte in allen drei Fabriken erheblichen Verbesserungsbedarf in verschiedenen Bereichen hervor. Die Dokumentation von Arbeitszeiten war durchgehend lückenhaft. Die Lohnabrechnungen erwiesen sich als äußerst intransparent und teilweise nicht vollständig nachvollziehbar. Der bezahlte Lohn liegt bei einem Großteil der Arbeitenden unter dem Niveau des gesetzlichen

Mindestlohns. In der Fabrik gibt es keine Arbeitnehmervertretung oder eine sonstige Art von Vertretung für Arbeitnehmerrechte. Auch wenn in Arbeiterinterviews festgestellt wurde, dass das Arbeitsumfeld an sich von den Arbeitern subjektiv nicht als belastend empfunden wird, wird die Situation für Arbeiter dennoch als unzufriedenstellend bewertet. Es existiert kein funktionierendes internes Beschwerdesystem und die Arbeiter sind sich ihrer Rechte nicht bewusst.

Im Bereich Arbeitssicherheit wurden ebenfalls Mängel festgestellt. Den Fabriken fehlt ein systematisches Management von Arbeitssicherheitsthemen. Dies wird insbesondere durch fehlende Notfallpläne, ein veraltetes elektrisches Leitungssystem und weitere kleinere sicherheitsrelevante Aspekte, wie fehlende Sicherheitsabdeckung an Nähmaschinen, manifestiert. Zusammen mit dem Produzenten und dem weiteren beteiligten FWF Mitgliedsunternehmen verfolgt ORTOVOX bei diesem Lieferanten eine schnelle Verbesserung der Arbeitsbedingungen nach und arbeitet intensiv daran, innerhalb weniger Monate bereits eklatante Verbesserungen zu erreichen.

BEWERTUNG NACH LAND UND FABRIK*

Im Zuge der Behebung der festgestellten Verstöße gegen den FWF Verhaltenskodex ergreifen ORTOVOX und weitere FWF Mitglieder folgende Maßnahmen in den einzelnen Ländern: Regelmäßige Bearbeitung des CAPs, Vor-Ort-Besuche, regelmäßiger Dialog in Form von Emails und Telefonaten und Dokumentation via Fotoarchiv. Die folgende Übersicht zeigt die Ergebnisse aus FWF Audits, die in high-risk Ländern vorgenommen wurden. Die Auditierungen wurden und werden auch von weiteren Mitgliedern der Fair Wear Foundation beauftragt und betreut:

COUNTRY	DB#	1. Management	2. Working Time	3. Compensation	4. Child Labour	5. Forced Labour	6. Freedom of association and collective bargaining	7. Discrimination	8. Health and Safety	9. Environment	10. Legal binding employment relationships
Belarus	3012	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Serbia	5586	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Vietnam	10081	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Vietnam	4568	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Vietnam	12268	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Ukraine	3847	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Ukraine	5361	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●

●	Minor non-compliance found and quickly resolved, or no problem found.
●	Major non-compliance found and quickly resolved. No recurrence and/or CAP in progress.
●	Major or critical non-compliance found. Recurring problems.

* ORTOVOX-Bewertungssystem basierend auf den CAPs der FWF

CHINA

Generell spiegeln viele Auditergebnisse in China die bekannten Schwierigkeiten in der chinesischen Textilindustrie wider: Es gibt immer wieder kleinere Mängel im Bereich Sicherheit am Arbeitsplatz und häufig sind Managementsysteme zur Überwachung der Arbeitsbedingungen etabliert. Vereinigungsfreiheit in den Fabriken wird häufig eingeschränkt, was auf die gesetzlichen Rahmenbedingungen in China zurückzuführen ist. Überstunden sind ein gängiges Problem. Löhne für die reguläre Arbeitszeit erreichen nicht das von lokalen oder internationalen Stakeholdern geforderte Niveau.

VIETNAM

Die von der FWF durchgeführten Audits (DB ID: 10081, 12268) zeigen, dass die Zahlung eines existenzsichernden Lohns, massive Überstunden und Defizite im Bereich Sicherheit am Arbeitsplatz die häufigsten Probleme in Vietnam darstellen. Während sicherheitsrelevante Mängel schnell behoben werden können, sind Löhne und Überstunden komplexe, multikausale Themen, die einer umfassenden Aufarbeitung bedürfen. ORTOVOX sucht dazu regelmäßig den Austausch mit den Lieferanten, anderen Unternehmen und Organisationen.

Neben der Fair Wear Foundation gibt es weitere glaubwürdige und anspruchsvolle Organisationen und Initiativen, die sich für bessere Arbeitsbedingungen in den Fabriken einsetzen. Ein Beispiel hierfür ist das „Better Work Programm“ der International Labour Organization (ILO). Mehr Informationen dazu gibt es auf <http://betterwork.org/vietnam/>

Die Audits umfassen Interviews mit Arbeitern, dem Management und Gewerkschaftsvertretern und Fabrik- und Dokumentensichtung. Im Nachgang besuchen „Better Work“-Berater die Fabrik regelmäßig. Seit 2017 besteht zwischen der FWF und Better Work eine Kooperation. Das heißt, dass die FWF Better Work Berichte anerkennt, jedoch die beteiligten Unternehmen verpflichtet, weiterhin am Dialog mit den Fabriken zu partizipieren. Die Fabrikarbeiter haben auch die Möglichkeit, die FWF Beschwerde-hotline zu nutzen.

WEISSRUSSLAND

Weißrussland wird von der Fair Wear Foundation als Risikoland eingestuft. Der dortige Lieferant (ID: 3012) zeichnet sich jedoch über sehr hohe Arbeitsstandards und hohe Kooperationsbereitschaft aus. Lediglich die Löhne werden als nicht existenzsichernd bewertet, auch wenn in der Fabrik der gesetzliche Mindestlohn gezahlt wird. ORTOVOX ist hier intensiv am Kommunikationsprozess mit der Fabrik beteiligt.

UKRAINE

Die Ukraine wird von der Fair Wear Foundation als Risikoland eingestuft. Aus Gründen der politischen Instabilität hat sich die FWF dort aus der aktiven Betreuung zurückgezogen. In der Ukraine gibt es eine relativ ausgeprägte Textilindustrie, in der viele westliche Unternehmen produzieren. Häufiger Kritikpunkt dabei ist das niedrige Lohnniveau der Arbeiterinnen. Beim Lieferanten (ID:3847) wird für ORTOVOX seit 2017 produziert, jedoch besteht die Partnerschaft zum übergeordneten Produzenten schon seit über 10 Jahren. Der Produzent zeichnet sich durch sein, für die Textilbranche, hohes Lohnniveau aus, das jedoch nicht in allen Bereichen den Forderungen internationaler Stakeholder für einen existenzsichernden Lohn entspricht. Außerdem sind die hohe Mitarbeiterzufriedenheit und die hohen Arbeitsstandards hervorzuheben.

SERBIEN

Serbien ist laut FWF ein Risikoland. FWF ist dort nicht aktiv. Das Land, insbesondere die serbische Wirtschaft, befindet sich in einem langwierigen Umbruchsprozess. Auch wenn Serbien als liberale Marktwirtschaft agiert, so hat das Land immer noch mit den historischen Gegebenheiten Kriegsvergangenheit und sozialistische Marktwirtschaft zu kämpfen. Als zentrale Probleme können hier die schwache Infrastruktur, das schwache Rechtssystem und Korruption genannt werden. Die Textilproduktion stellt in Serbien einen wichtigen Industriesektor dar. Hier sind insbesondere niedrige Löhne ein Risikofaktor. Das Risiko, dass die Arbeiter in Serbien sogar unter dem Mindestlohniveau verdienen ist hoch. In der Fabrik, in der ORTOVOX produziert (ID: 5586) wurde während eines Audits ein äußerst intransparentes Lohnsystem und ein inakzeptables Lohnniveau festgestellt. Derzeit arbeitet ORTOVOX intensiv mit diesem Partner zusammen, um die Arbeitsbedingungen für die Menschen vor Ort schnellstmöglich zu verbessern.

ÜBERSICHT ALLER LIEFERANTEN

LOW RISK

FWF DATABASE CODE	FACTORY LOCATION	1ST YEAR OF PURCHASE	PRODUCING FOR OTHER FWF MEMBERS	FWF QUESTIONNAIRE	FWF COLP POSTED	AUDITED OR LOW RISK	AUDIT SCHEME
8484	Austria	1990	no	yes	yes	yes	
10080	Germany	2016	no	yes	yes	yes	
14246	Germany	2019	N/A	yes	yes	yes	
8495	Hungary	2012	no	yes	yes	yes	
10671	Hungary	2015	no	yes	yes	yes	
10515	Hungary	2009	yes	yes	yes	yes	AQAP 2110:2016
3845	Hungary	2009	yes	yes	yes	yes	AQAP 2110:2016
8487	Hungary	2013	no	yes	yes	yes	
8494	Hungary	2015	no	yes	yes	yes	
5846	Italy	2017	no	yes	yes	yes	SA 8000
14251	Latvia	2018	yes	yes	yes	yes	
5053	Latvia	2015	yes	yes	yes	yes	ISO 9001 ISO 14001 SA 8000
13199	Latvia	2018	yes	yes	yes	yes	ISO 9001 SA 8000
5054	Latvia	2015	yes	yes	yes	yes	ISO 9001 ISO 14001 SA 8000
3285	Latvia	2015	yes	yes	yes	yes	ISO 9001 ISO 14001 SA 8000
13200	Latvia	2018	yes	yes	yes	yes	ISO 9001
9952	Lithuania	2016	yes	yes	yes	yes	
14248	Lithuania	2018	no	yes	no	yes	
14247	Lithuania	2018	no	yes	yes	yes	
14250	Lithuania	2018	yes	yes	yes	yes	
14249	Lithuania	2018	yes	yes	yes	yes	
2881	Lithuania	2010	yes	yes	yes	yes	
13198	Lithuania	2018	no	yes	yes	yes	
10514	Lithuania	2013	yes	yes	yes	yes	
8510	Lithuania	2011	yes	yes	yes	yes	
8483	Poland	2010	yes	yes	yes	yes	ISO 9001

HIGH RISK

FWF DATABASE CODE	FACTORY LOCATION	1ST YEAR OF PURCHASE	PRODUCING FOR OTHER FWF MEMBERS	FWF QUESTIONNAIRE	FWF COLP POSTED	AUDITED OR LOW RISK	AUDIT SCHEME	DATE
3012	Belarus	2011	yes	yes	yes	yes	FWF	June 2019
10079	China	2016	no	yes	yes	no	No	/
3801	China	2011	no	yes	yes	yes	BSCI	November 2016
4561	China	2017	yes	yes	yes	yes	FWF/Sumations	August 2016
5839	China	2016	yes	yes	yes	yes	FWF	August 2016
12960	China	2017	no	yes	yes	no	No	/
12543	China	2017	no	yes	yes	no	No	/
5586	Serbien	2018	yes	yes	yes	yes	FWF/Sumations	June 2019
2997	Taiwan	2017	yes	yes	yes	no	No	/
12673	Ukraine	2018	yes	yes	yes	yes	FWF	October 2018
5361	Ukraine	2018	yes	yes	yes	yes	FWF	June 2018
3847	Ukraine	2017	yes	yes	yes	yes	FWF	June 2018
8497	Viet Nam	2010	no	yes	yes	yes	Better Work	December 2016
12268	Viet Nam	2017	no	yes	yes	yes	FWF	November 2017
3268	Viet Nam	2015	yes	yes	yes	yes	Better Work	June 2019
4568	Viet Nam	2017	yes	yes	yes	yes	FWF/Sumations	March 2019
3919	Viet Nam	2018	yes	yes	yes	yes	FWF	May 2017
8499	Viet Nam	2013	yes	yes	yes	yes	FWF	May 2019
10081	Viet Nam	2015	yes	yes	yes	yes	FWF	October 2018

ZIELE 2019/2020

Die unternehmerische Verantwortung von ORTOVOX wurde im vergangenen Geschäftsjahr durch eine formalisierte Nachhaltigkeitsstrategie verdeutlicht. Als eines von sechs Zielen gilt für ORTOVOX bis zum Jahre 2024 seinen Leader Status in der Fair Wear Foundation zu bewahren. Hierfür wird im kommenden Geschäftsjahr angestrebt, ein Pilotprojekt in der Ukraine mit zwei Fabriken zu realisieren. Hier steht die Mitarbeiterzufriedenheit im Fokus um dem Problem der fehlenden Fachkräfte im Textilsektor zu begegnen und das Angebot für Arbeitskräfte wieder attraktiver zu gestalten. Eines der Hauptthemen des sogenannten Workplace Satisfaction Programs sind existenzsichernde Löhne. ORTOVOX vertraut weiterhin auf die Mitgliedschaft im Textilbündnis und engagiert sich als aktives Mitglied in Form der Bündnisinitiative Existenzsichernde Löhne. Auch das Thema ORTOVOX WOOL PROMISE – der unternehmenseigene Wollstandard – spielt weiterhin eine große Rolle in Bezug auf Tierschutz und einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur. Nachhaltigkeit wurde als strategisches Managementthema im Unternehmen identifiziert. Durch das bestehende Wachstum von ORTOVOX gilt es, auch im kommenden Geschäftsjahr, alle Nachhaltigkeitsbestrebungen, weiterhin systematisch im gesamten Unternehmen zu verankern.

GLOSSAR

CAP	Corrective Action Plan (Maßnahmenkatalog zur Verbesserung als Teil des Auditergebnisses)
CSR	Corporate social responsibility (sozial verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln)
EOCA	European Outdoor Conservation Association
FOB	Free on board (internationale Handelsklausel)
FWF	Fair Wear Foundation
HIGH RISK	FWF follows a risk-based approach. Meaning that countries without the presence and proper functioning of institutions (trade unions, works councils, labour legislation and labour inspection), which can guarantee the compliance with basic standards, are considered "high-risk" countries.
ILO	International Labour Organization
ISPO	Internationale Fachmesse für Sportartikel und Sportmode in München
LOW RISK	The category low risk implies the presence of and proper functioning of institutions (see explanation above).
OWP	ORTOVOX WOOL PROMISE



KONTAKT:

Stefanie Rieder-Haas und
Katrin Bauer
csr@ortovox.com

„Seit Oktober 2018 teilen wir uns eine leitende Stelle im Bereich CSR. Das Thema soziale Verantwortung, im Speziellen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, wird bei ORTOVOX auf diese Art und Weise gelebt. Wir wollen auch hier ein Vorbild für andere Unternehmen sein.“